



Wildbienen: Warum und was bringt es in DB-Projekten?

Wildbienenfakt vorweg: Von den **550 Wildbienenarten** in Deutschland stehen **293 Arten** auf der roten Liste. Deshalb sollten wir etwas für Wildbienen tun – aber auch die DB und ihre Projekte können davon profitieren!



- **Image und Akzeptanz:** Alle mögen (Wild-)Bienen – zwei Volksbegehren in Deutschland haben eindrücklich illustriert, dass das Insektensterben allgemein und der Rückgang der (Wild-)Bienenpopulation im Besonderen die Menschen bewegt. Wir von der DB können (und sollten) verdeutlichen, wie wichtig uns Natur und Umwelt sind – Engagement für Wildbienen kann positive Aufmerksamkeit erzeugen.
- **Legal Compliance:** Wildbienen unterliegen schon heute besonderem Schutz. Deshalb ist es besser sich mit dem Thema möglichst früh zu beschäftigen, statt im ungünstigsten Fall erst im Projektverlauf festzustellen, dass Wildbienen im Projekt betroffen sind.
- **Viel Öko für sehr wenig:** Mit minimalem Aufwand kann in frühen Phasen eines Projekts viel „mitgemacht“ werden. Wenn man sowieso kompensieren muss, kann man es auch gleich mit wenig Aufwand – oft kostenneutral – wildbienenfreundlich machen.
- **Wir fangen nicht bei Null an:** Viele DB-nahe Flächen bieten als nährstoffarme, trockene und heiße Standorte sehr gute Ausgangsvoraussetzungen, um durch kleine Anpassungen viel für Wildbienen zu tun.
- **Der Zeit voraus:** Die gesellschaftliche und politische Debatte geht in Richtung zusätzlicher Auflagen. Hier kann die DB schon heute Erfahrungen sammeln und wenn die Auflagen kommen in Zukunft sagen: „Das machen wir schon lange!“
- **Zu guter Letzt:** Wir alle sind von Insekten abhängig – gerade Wildbienen sind unverzichtbar für unsere (Land-)Wirtschaft.



Deshalb: Mitmachen – es ist nicht so schwierig!

